

15 Jahre Stabilität & Kontinuität



Jahresbericht
2020



NY HARY



Deutschland

www.ny-hary.de

Inhalt

Impressum, Kontakt & Gegenstand des Berichts	1
Vorwort der Vorsitzenden	2
Gruß der Projektleitung	2
Teil A – NY HARY Deutschland und das Zentrum ALABRI in Madagaskar	4
Teil B – Gerechter Zugang zu Bildung: Schülerspeisung, -wohnheim und Ausbildungsförderung	6
Teil C – Das offene Jugendzentrum für ganzheitliche Entwicklung und Austausch	10
Teil D – Umweltprojekt & Förderungen	17
Teil E – Aktivitäten in Deutschland	18
Teil F – Team, Organisation & Partner	19
Teil G – Finanzen und Rechnungslegung	21



Impressum, Kontakt & Gegenstand des Berichts

Ny Hary Deutschland - Verein zur Förderung der Jugendbildung in Madagaskar e.V.

Esslinger Steige 16
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon:+49 (0)7021/482 248
Fax: +49 (0)7021/482 249
e-mail: Mitteilung@ny-hary.de
www.ny-hary.de

Ansprechpartner*in:
Claudia Gerlach-Reck, Vorsitzende
claudia.gerlach-reck@ny-hary.de

Stefan Büschelberger, Projektleiter
stefan.bueschelberger@ny-hary.de

Berichtszeitraum: 1.1.2020.-31.12.2020

Eintragung: VR 517 / 2004 Amtsgericht Kirchheim unter Teck

NY HARY Deutschland e.V. ist beim Finanzamt Nürtingen/Kirchheim unter der Steuernummer 69042/05162 wegen Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe als gemeinnützig anerkannt. Der jüngste Freistellungsbescheid ist vom 5.11.2020

Satzung und Freistellungsbescheid:
www.ny-hary.de/ny-hary-deutschland/transparenz/

vierter Projekt- und zweiter Gesamtbericht nach dem Social Reporting Standard (SRS)

Wir schreiben und gestalten unsere Berichte selbst.
Der Druck wurde nicht aus Spendenmitteln des Vereins finanziert.
Für die Druckspende möchten wir herzlich danken.
Dieser Jahresbericht ist klimaneutral und auf "Blauer Engel" Recyclingpapier gedruckt.

Unsere Berichte online:
<https://ny-hary.de/informationen/berichte/>
Version03 – Stand 23.9.2021

alle Fotos und Abbildungen:
Ny Hary Deutschland e.V.
Photographen:
Mianoka Andriamandroso,
S.2, 7, 11-12, 17, 19 rechts & Mitte oben
Parany: S.9 (mit Dank an TSF für die Nutzungsgenehmigung)

Vorwort der Vorsitzenden



Liebe Leserin, lieber Leser,

Das Jahr 2020 war auch in Madagaskar durch die Corona-Pandemie geprägt; Schulen und öffentliche Einrichtungen waren monatelang geschlossen. Nach Ende des ersten Lockdowns haben wir unsere Angebote nicht nur besonders schnell, sondern wo nötig auch mit erhöhter Kapazität weitergeführt. Es ist gerade jetzt wichtig, dass die Jugend in Ländern wie Madagaskar Bildung und Unterstützung erhält um mit Tatkraft und Kreativität den Herausforderungen der Zukunft entgegenzutreten. Dieser Jahresbericht legt einen Fokus auf die Stabilität und Kontinuität, die wir seit über 15 Jahren benachteiligten madagassischen Schüler*innen auf ihrem Bildungsweg bieten.

Er zeigt damit auch, in welchem Maße kleine Vereine doch Erstaunliches bewegen können. Als Mitglied der [Initiative Transparente Zivilgesellschaft](#) (ITZ) bemühen wir uns um klare und informative Berichterstattung und nutzen hierfür bereits seit fünf Jahren den [Social Reporting Standard](#) (SRS). Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und würde mich freuen, wenn Sie uns weiterempfehlen.

Sprechen Sie uns bei Fragen gerne an,

Ihre Claudia Gerlach-Reck
Vorsitzende NY HARY Deutschland e.V.



NY HARY Deutschland e.V.
Esslinger Steige 16
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: +49 (0)7021/482 248
Fax: +49 (0)7021/482 249
e-mail: mitteilung@ny-hary.de
www.ny-hary.de

Gruß der Projektleitung



Liebe Leserin, lieber Leser,

Wie fast überall auf der Welt mussten auch unsere Schüler*innen in Madagaskar 2020 zum Schutz des Allgemeinwohls auf Vieles verzichten, unter anderem auf wichtige Teile unserer Angebote. Unser Team reagierte mit viel Kreativität, zum Beispiel beim Erstellen von Radiosendungen. Die verbliebenen „Lücken“ bei Grundversorgung, Bildung und sozialen Bedürfnissen versuchen wir zügig und nachhaltig zu füllen. Die Corona-Pandemie erzeugt gerade für junge Generationen Fragen und Verunsicherung. Wir können vor allem dazu beitragen, dass unsere Schüler*innen einen „sicheren Boden

unter den Füßen“ haben, von dem aus sie ihre nächsten Schritte in die Zukunft hoffnungsvoll und selbstbewusst gehen können.

Der Blick zurück zeigt, dass wir bereits über 1.500 benachteiligte Schüler*innen auf ihrem Bildungsweg mit Grundversorgung und außerschulischer Bildung begleiten konnten – teils über 10 Jahre hinweg bis zum Berufseinstieg. Unser aller Dank hierfür gilt den Mitgliedern, Förderer*innen und Partner-Organisationen für die unermüdliche Unterstützung.

Ihr Stefan Büschelberger
Projektleitung NY HARY Deutschland e.V.



Centre ALABRI
B.P. 14
Miarinarivo Itasy 117
Madagaskar
e-mail: mitteilung@ny-hary.de
www.ny-hary.de



Bevölkerung
27,0 Mio

UNDESA 2019



Alters-Ø
19,6 Jahre

UNDESA 2019



Beschäftigung
64,2% in
Landwirtschaft

ILO 2020



Einkommen
77,6% unter
1,9US\$/Tag

HDR 2020



Wasser
54% Bevölkerung
mit Trinkwasserzugang

HDR 2019



Ärztedichte
1,8/10.000
Einwohner

HDR 2020



Madagaskar



Region Itasy



Stadt Miarinarivo



Zentrum Alabri

22 Regionen
18 Ethnien
80% endemische Flora&Fauna
21% Wald verbleibend

6 993 km²
898 549 Einwohner
davon 48,1% unter 18 Jahren
(RGPH-3 2018)

Distrikt Miarinarivo:
293 718 Einwohner
114 Einwohner/km²
(RGPH-3 2018)

13.109 Einwohner
Stadtbevölkerung
(RGPH-3 2018)

davon 5.400 (Vor-)Schüler*innen
und Studenten*innen
(Cisco Miarinarivo 2021)

54 Wohnheimschüler*innen
220 Schülerspeisungskinder
685 Nutzer*innen des Bildungszentrums
28 Mitarbeiter*innen
18 externe (Bildungs-)dienstleistende
(Stand 31.12.2020)

Teil A – NY HARY Deutschland und das Zentrum ALABRI in Madagaskar

A.1 Madagaskar

Madagaskar ist reich an Potenzialen: einzigartige Tier- und Pflanzenarten, reiche Bodenschätze, traumhafte Landschaften, gute Böden und Klima, das friedliche Zusammenleben der achtzehn madagassischen Ethnien sowie eine junge und arbeitswillige Bevölkerung bieten wichtige Grundvoraussetzungen für Wohlstand. Trotzdem ist das Land von Armut, Umweltzerstörung, Misswirtschaft und Korruption betroffen. Es zählt zu den ärmsten der Welt (HDI: Platz 164 von 189 Staaten, UNDP 2020).

Wir sehen Bildung als Schlüssel zur nachhaltigen Erschließung der Reichtümer Madagaskars - durch und für seine zukünftigen Generationen. Mit unserem Zentrum ALABRI möchten wir einen Beitrag leisten, indem wir junge Menschen auf ihrem Bildungsweg begleiten und ihnen Angebote zur Verfügung stellen, welche Bildung über Wissen hinaus als Instrument zur Formung von Persönlichkeiten und Werten begreift: Unsere madagassischen Schüler*innen sollen ihr Leben aktiv in die Hand nehmen und eine bessere Zukunft für sich und ihr Land gestalten. Wir greifen nicht in das madagassische Schulsystem ein, sondern ermöglichen einerseits benachteiligten Schülern*innen den **Zugang zu Schulbildung durch Grundversorgung** und bieten andererseits darüber hinaus eine Vielzahl **ganzheitlich angelegter außerschulischer Aktivitäten**.

Das Zentrum ALABRI entstand auf einem verlassenen Marktgelände der Stadt Miarinarivo. Die Markthallen und Verkaufsräume wurden in "community work" mit Schüler*innen und Eltern für ihre heutige Nutzung umgebaut. Ein Saal, die Bibliothek, Sportplätze und das zentrale Amphitheater wurden ergänzt. Der Name ist Programm: das Zentrum bietet *Schutz* vor den Härten des madagassischen Alltags und *Raum* zur Entfaltung.

A.2 Aktive Teilhabe an Schulbildung

Unser Zentrum ALABRI als sprichwörtlicher „Schutzraum“ wurde ins Leben gerufen, um besonders bedürftigen Schüler*innen den Zugang zu Bildung zu erleichtern bzw. überhaupt erst zu ermöglichen. Eine *Schülerspeisung* und ein *Schülerwohnheim* stellen die Grundversorgung dieser Schüler*innen sicher, um eine aktive Teilhabe an Schulbildung zu ermöglichen. Besonders förderungswürdigen Schulabsolvent*innen können wir darüber hinaus zu einer Ausbildung oder einem Studium verhelfen und sie so *bis zum Berufseinstieg* begleiten.

A.3 Schulbegleitende, ganzheitliche Bildung für alle

Das alltägliche Zusammenleben bietet Möglichkeiten lebensnaher Bildungsangebote neben der Schule zur ganzheitlichen Entwicklung. Unser *offenes Jugendzentrum* stellt **allen** interessierten Kindern und Jugendlichen eine Vielzahl von Aktivitäten aus unterschiedlichen Lebensbereichen bereit, die von Workshops über wöchentliche Kurse hin zu öffentlichen Veranstaltungen reichen. Aktives Mitgestalten der Schüler*innen macht ALABRI zur Plattform für Austausch zwischen Jugendlichen und Gesellschaft.





Grundschule

76% (89% Itasy)
der Altersgruppe
Klasse 1-5

MICS 2018 UNICEF



Sekundarschule

37%
der Altersgruppe
Klasse 6-12

UNESCO 2018



Hochschule

5%
der Altersgruppe

UNESCO 2018



Grundschullehrende

15% mit adäquater
Lehrerausbildung

HDR 2020 UNDP



Kinderarbeit

34%
der 5-17 Jährigen

ERISC 2020 INSTAT/Unicef



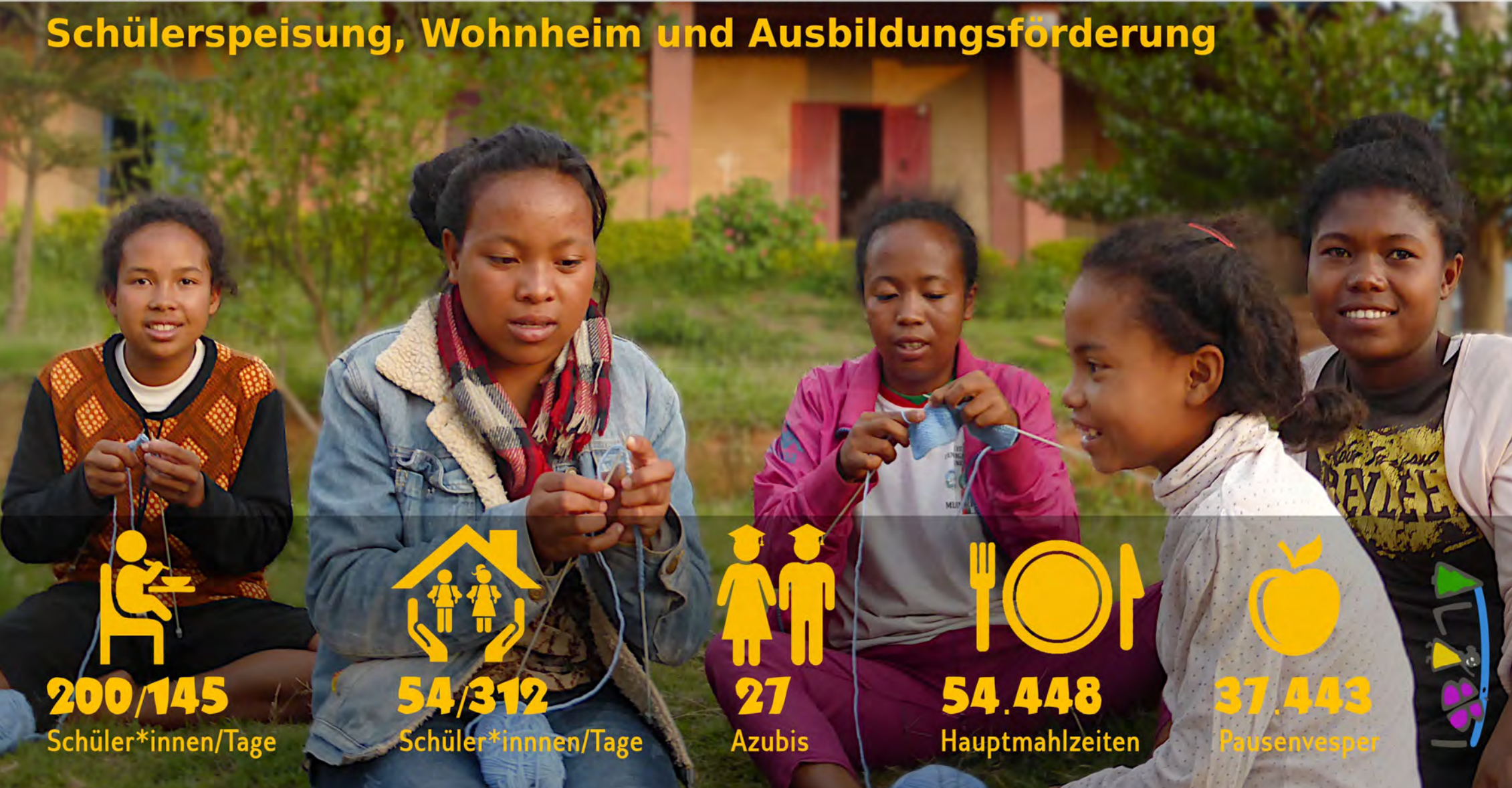
erste Heirat

15,9 Jahre
Duchschnittsalter der Frauen

UNICEF 2020



Schülerspeisung, Wohnheim und Ausbildungsförderung



200/145

Schüler*innen/Tage



54/312

Schüler*innen/Tage



27

Azubis



54.448

Hauptmahlzeiten



37.443

Pausenvesper

Teil B – Gerechter Zugang zu Bildung: Schülerspeisung, -wohnheim und Ausbildungsförderung

B.1 Bildungszugang als Herausforderung

Der Zugang zum Bildungssystem stellt madagassische Familien vor vielfache Herausforderungen: offizielle und versteckte Schulgebühren, der Kauf der Schulmaterialien, der – in der Regenzeit oft gefährliche – Weg zur Schule oder fehlende Arbeitskraft auf den Feldern. Die Kapazitätsgrenzen öffentlicher Schulen zwingen weniger begünstigte Schüler*innen oft auf kostenpflichtige Privatschulen. Kinder aus entlegenen Dörfern müssen sich in der nächsten Stadt einmieten um dort auf sich selbst gestellt zu leben. Es fehlt nicht selten an Geld für Ernährung und Arztbesuche sowie Selbstdisziplin im Umgang mit den Verlockungen der Jugend und des Lebens in der Stadt. Dass Eltern und Kinder trotzdem all diese Wagnisse und Entbehrungen auf sich nehmen, zeugt von hoher Bildungsmotivation. Hier setzt unsere Arbeit an: Ohne direkt in das Bildungssystem einzugreifen, schaffen wir durch gute Grundversorgung seit über 15 Jahren gerechtere Zugangschancen zu Bildung. Wir stabilisieren die oft schwierige Lebenssituation der jungen Madagass*innen, die sich so auf die Schule konzentrieren können.



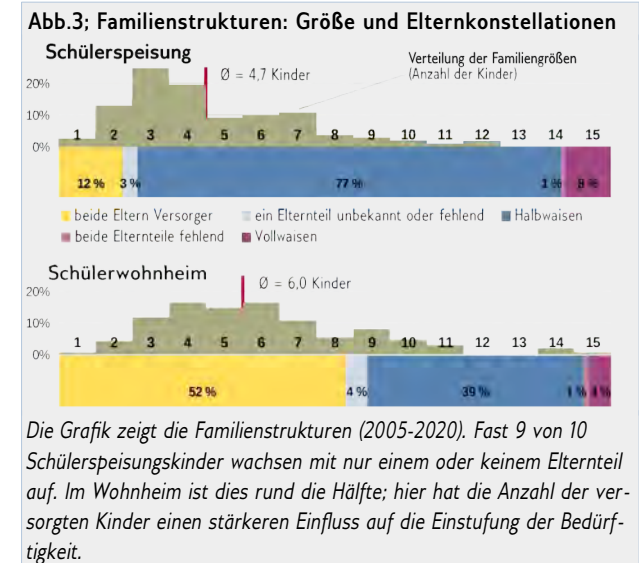
B.2 Schülerspeisung für Grundschüler*innen

Angebot: Mittagsmenü und Zwischenmahlzeit an Schultagen. Lernspielprogramm, soziale & medizinische Betreuung
für: 200 bedürftige Grund- und 20 Sekundarschüler*innen
Beitrag: elterliche Mithilfe bei der Essenszubereitung
Kosten: 14.147 € p.a. (s.a. B.5)

Verschiedene Einschulungskampagnen erleichtern mittlerweile den Zugang zu Grundbildung und erhöhen die effektive Schülerzahl. Über die Hälfte der Kinder bricht aber bis zum Ende der Grundschule ab (UNICEF 2018). Wichtige Faktoren sind dabei Grundernährung und Grundgesundheit, besonders bei Kindern aus einkommensschwachen Familien. Um entstandene "Lücken" der Corona-Lockdowns zu schließen, wurde die Schülerspeisung im Berichtsjahr auf über 200 Schüler*innen erhöht, auch um schulischen "Verlierern" die Möglichkeit eines weiteren Schulbesuches offen zu halten. Neben den Mahlzeiten nehmen unsere Grundschüler*innen am "Spielend-Lernen-Programm" teil, welches lebensnahe Themen behandelt (Teil C). Das Erzieher*innen-Team übernimmt zudem die soziale Betreuung. Die Fünftklässler*innen erhalten eine gesonderte Prüfungsvorbereitung – der Grundschulabschluss bleibt allzuoft die einzige Qualifikation. Bei der Auswahl der Schüler*innen arbeiten wir eng mit den Schulen zusammen.

B.3 Schülerwohnheim für Sekundarschüler*innen

Angebot: Unterkunft, Vollverpflegung, medizinische & sozialpädagogische Betreuung über das Schuljahr.
für: 54 Schüler*innen mit erschwertem Bildungszugang
Beitrag: 0 bis max. 5 € monatl., Eltern als Erziehungspartner
Kosten: 17.986 € Wohnheim + 16.078 € Küche (s.a. B.5)= 34.063 €



Internate oder betreutes Wohnen (z.B. bei Verwandtschaft) sind für Schüler*innen stark begrenzt. Die Preise für angemietete Zimmer steigen rasant. Für 52 benachteiligte Schüler*innen aus entlegenen Dörfern bietet unser Zentrum eine umfassende Grundversorgung an, bei Schulwahl und -anmeldung entlassen wir die Familien jedoch nicht aus der Verantwortung. Die jungen Bewohner*innen können sich so voll auf ihren Bildungsweg konzentrieren. Dazu gehören auch die vielfältigen Bildungs- und Kulturangebote unseres offenen Jugendzentrums (Teil C). Ein wichtiger Schwerpunkt lag 2020 auf Familienplanung und Sexualerziehung, zu dem wir in Zusammenarbeit mit erfahrenen Psycholog*innen auch Fortbildungen und Radiosendungen für Eltern konzipierten. Die Bewohner*innen helfen im Alltag des Zentrums aktiv mit und werden an eine möglichst eigenständige Organisation des Zusammenlebens herangeführt.

B.4 Ausbildungsbeihilfe bis zum Berufseinstieg

Angebot: Stipendien für Berufsausbildung und Studium
für: 27 ehemalige Schüler*innen
Beitrag: zw. 0 und 15 € monatlich (x 10 Monate)
Kosten: 12.475 € p.a. (1 Vollstipendium ≈ 810 €)

In zunehmendem Maße können wir Schüler*innen über den Schulabschluss hinaus fördern und bereiten sie durch berufsorientierende Kurse gezielt auf Lebensplanung und Berufswahl vor. 27 ehemalige Schüler*innen befanden sich 2020 in Ausbildung oder Studium, vielfach dank der Förderung wertvoller Partner. Wir legen jedoch auch Wert darauf, dass die Familien sich nach Möglichkeiten einbringen, damit Schüler*innen und Familie sich ihrer gegenseitigen Verantwortung für eine erfolgreiche Zukunftsgestaltung bewusst sind und bleiben. Die Stipendiat*innen leben eigenständig, vielfach jedoch in Wohngemeinschaften.

Ressourcen, Leistungen und Wirkungen:

Der Verein, das Team, unsere Partner und die Finanzen werden als zentrale Ressourcen in Teil F&G beschrieben. Im Folgenden stehen Leistungen und Wirkungen im Fokus.



B.5 Ernährung

In Madagaskar gibt es dreimal täglich Reis. Dazu kaufen wir auf lokalen Märkten frische Beilagen, deren Ausgewogenheit mit Nährwert-Datenbanken abgeglichen wird. Das Ergebnis des Küchenbetriebs 2020 zeigt die Tabelle:

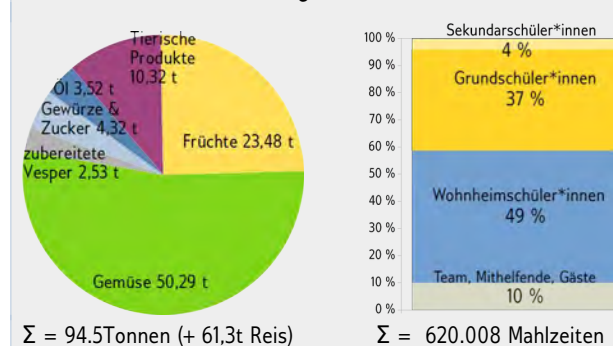
	KF*	je Einheit	Speisung	Wohnheim	Personal, Eltern, Gäste
91.891 Mahlzeiten 30.235 Euro					
Morgens/Abends	0,5	0,30 €	0	19.690	3.454
Mittagsmenu	1,0	0,60 €	17.785	9.870	3.649
Zwischenmahlzeit	0,2	0,12 €	15.217	19.690	2.536
* Kostenfaktor			gewichtete Umlage		
			Kostenanteil : 14.157 €	16.078 €	

Aufgrund der Lockdowns wurden 2020 deutlich weniger Mahlzeiten zubereitet als im Vorjahr (139.000), was zu mengenmäßig geringeren Lebensmittelausgaben und relativ höheren Lohnkosten führt. Auf die Mahlzeiten umgerechnet ergibt sich eine Steigerung von 10%:

Drei warme Mahlzeiten am Tag kosteten 1,20 Euro.

Die reinen Lebensmittelkosten beliefen sich auf 91 Cent. Im Küchenbetrieb gilt besonderer Dank der Schäfer-Kirn-Stiftung (Speisung) und „24 Gute Taten“ (Wohnheim)

Abb.4: Lebensmittelverteilung und Mahlzeiten 2016-2020



B.6 Gesundheit

Im Zeitraum 2016-2020 ermöglichte der Verein insgesamt 1318 Arztbesuche und Behandlungen mit einem Volumen von rund 5100 €. Auffällig ist, dass 2020 die Arztbesuche um 40% zurückgingen, jedoch 34% kostenintensiver waren. Es deutet viel darauf hin, dass der Wegfall von Vorsorge im Zentrum und vor allem durch unseren Partner Mobile Hilfe Madagaskar während des Lockdowns zu aufwendigerer Behandlung akuter Krankheiten im Nachgang führt. Die Daten des ersten Halbjahres 2021 scheinen dies zu bestätigen.

B.7 Bildung

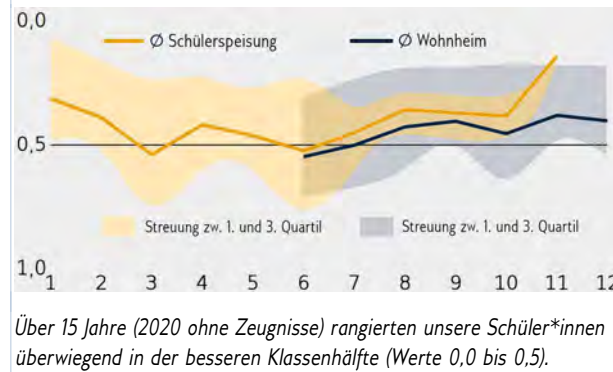
Während des Lockdowns zu Schuljahresende 2020 erhielten die Schüler*innen keine Zeugnisse, die Grundschul-, Mittelschul und Gymnasialabschlüsse fanden aber statt. 26 (von 31) Schulkindern beendeten erfolgreich die Grundschule. Im Wohnheim bestanden 9 (von 9) Schüler*innen die Mittlere Reife, 6 (von 8) das Abitur. 11 junge Madagass*innen beendeten erfolgreich die Berufsausbildung (7 Ausbildung/4 Studium). Schulischen Erfolg sehen wir als einen Teil der ganzheitlichen Entwicklung unserer Schützlinge. Hier nimmt das offene Bildungszentrum ALABRI (Teil C) einen zentralen Platz ein. Angesichts des großen Engagements der Wohnheimschüler*innen bei den dortigen Aktivitäten (durchschnittlich 6,6 Kurse, mit einem Zeitaufwand von 11,5 Std. wöchentlich neben der Ganztagesesschule!) müssen die Jugendlichen ihre Ressourcen effizient einsetzen. Eine wichtige Zahl unseres ALABRI-Teams rekrutiert sich aus ehemaligen Schüler*innen, die heute als Vorbilder und Mentor*innen für nachwachsende Generationen wirken. Die Mehrheit unserer Stipendiat*innen sind weiblich. In madagassischen Familien obliegt die Erziehung vorwiegend den Müttern, die so als wichtiger Bildungsmultiplikator wirken.

B.8 Über 15 Jahre Stabilität und Kontinuität

In den vergangenen 15 Jahren haben wir 1.237 Schüler*innen in der Schülerspeisung und 365 Wohnheimschüler*innen auf ihrem Bildungsweg begleitet. 117 Schüler*innen absolvierten das Abitur, bereits 32 konnten erfolgreich eine Berufsausbildung abschließen (20 Studium/12 Berufsausbildung). In den beiden Jahren vor Corona lag unsere Erfolgsquote beim Abitur beim Doppelten des Landesdurchschnitts.

Unsere Angebote von Grundversorgung, Bildung und Integration schaffen in den oftmals bewegten Lebensläufen unserer madagassischen Schützlinge wichtige Stabilität und Kontinuität.

Abb.5: Rankings der Schuljahresendzeugnisse 2006-2019 nach Klassenstufen 1-12



B.9 Erfolge und Herausforderungen

Ny Hary Deutschland kann benachteiligte Schüler*innen effektiv und effizient auf ihrem Bildungsweg unterstützen. Die Lockdowns zeigen aber auch, dass selbst kurzzeitige Lücken die Stabilität der Lebenssituation und damit die Kontinuität der ganzheitlichen Entwicklung gefährden kann, in physischer, psychischer und sozialer aber auch schulischer Hinsicht. Diese Lücken müssen zeitnah gefüllt werden. Der verantwortungsbewusste Umgang mit den „Freiheiten“ einer zunehmend modernen Gesellschaft wird ein wichtiges Thema bleiben. Hier sind kritischer Umgang mit Informationen und eine eigenverantwortliche Zukunftsplanung wichtige Themen, die wir intensiv weiterverfolgen.

B.10 Das Zusammenspiel von Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Jahr 2020

Abb. 6: Im Zuge der Lockdowns sanken nicht nur die möglichen Leistungen (und damit die Kosten) sondern auch die zu erhoffenden Wirkungen. Wir arbeiten daran, den Nachholbedarf zeitnah aufzuholen. Bereits 2020 wurde die Kapazität der Schülerspeisung erhöht und das Angebot schulbegleitender Kurse für Grundschüler*innen erweitert. Im Wohnheim wurde die psychosoziale Betreuung intensiviert und vor kommenden Schuljahren ist ein intensiver „Auffrischkurs“ in Arbeit. Für 2021 wird mit Kosten knapp unter den Werten von 2019 gerechnet, da ein Vollbetrieb mit allen Aktivitäten noch nicht uneingeschränkt möglich erscheint.





Schulbesuch

6,1 Jahre
im Durchschnitt

UNESCO 2019



keinerlei Abschluss

36%
der 15-29 Jährigen

ETVA 2015 ILO



Lesekenntnisse

23% der 7-14 Jährigen
auf Niveau 2. Klasse

MICS 2018 Unicef



Mathekenntnisse

7% der 7-14 Jährigen
auf Niveau 2. Klasse

MICS 2018 Unicef



Internetanschluss

0%/6% der
Grund-/Sekundarschulen

HDR 2020 UNDP



unsichere Arbeit

69% der
15-29 Jährigen

ETVA 2015 ILO

offenes Jugendzentrum



42

Kurs-
angebote



186x

Lernspiel-
programm



6

Veranstaltungen



12

ausgestrahlte
Radiosendungen



685

aktive
Teilnehmer*innen



Teil C – Das offene Jugendzentrum für ganzheitliche Entwicklung und Austausch

C.1 Freiheit und Zwang, „neue Wege“ zu gehen

Auch in Madagaskar stehen junge Menschen im Rahmen der „Ent-Traditionalisierung“ ihrer Gesellschaft vor neuen Herausforderungen. Die neugewonnenen Freiheiten nimmt die Jugendlichen gleichermaßen stärker in die Verantwortung für ihre erfolgreiche Lebensgestaltung. Das ist in einer, durch die „Älteren“ dominierten Gesellschaft nicht einfach, besonders wenn die Kinder oftmals den Bildungsstand ihrer Eltern überholen. Trotz der hohen Bildungsmotivation aller Beteiligten, sind die Familien vor allem bei der Bestreitung des Lebensunterhaltes gefordert. Jugendhäuser, Vereine und Beratungsstellen stehen nur spärlich zur Verfügung; der Zugang zu Büchern, Zeitungen, Fernsehen oder Internet ist beschwerlich und der kritische Umgang mit Informationen will gelernt sein.

C.2 Ein offenes Bildungszentrum

Unsere Vision von Bildung wäre angesichts dieser Herausforderungen zu kurz gedacht, wenn wir uns auf die Grundversorgung und den Zugang zum Bildungssystem beschränken würden. Daher bietet unser offenes Bildungszentrum außerschulische Aktivitäten für alle interessierten Kinder und Jugendlichen – vielfach in freizeittlicher Gestalt und komplett kostenfrei. Diese tragen dazu bei, dass die jungen Madagass*innen sich *ein Bild von der Welt und sich selbst* machen um zukünftige Herausforderungen zu erkennen und eigene Stärken und Möglichkeiten einschätzen zu lernen. Auch gesellschaftliche Themen wie Ehrenamt und der Kampf gegen Korruption spielen eine wichtige Rolle. Wir fördern den Austausch der

Jugendlichen untereinander, aber auch den Dialog mit Eltern und Gesellschaft. Hier sind auch wir während Corona neue Wege gegangen, indem wir in stärkerem Maße das Radio als Kommunikationsmedium nutzten – ohne jedoch kleinere Präsenzveranstaltungen aufzugeben. Die Jugendlichen wirken aktiv bei der Gestaltung der Angebote mit und werden zu Eigeninitiative und Partizipation ermutigt.

Im Zusammenwirken seiner Angebote trägt das Zentrum somit zur Erfüllung der Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen bei (siehe Abb. 7) und leistet damit einen wichtigen Beitrag, auch zur Wahrung und Umsetzung von elementaren Kinderrechten.

Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

Der Verein, das Team, unsere Partner und die Finanzen werden als zentrale Ressourcen in Teil F&G beschrieben.

Trotz der Corona-Pandemie konnten wir 2020 fast alle Bildungsangebote aufrecht erhalten, einzige Ausnahme blieb 2020 die Ferienfreizeit. Unsere Kultur- und Sensibilisierungsveranstaltungen waren stark eingeschränkt, konnten teils aber über das Radio oder als Themen-Wettbewerbe gestaltet werden. Die folgenden Seiten bieten nicht nur einen Blick auf das vergangene Jahr sondern zeigen auch Höhepunkte und Veranstaltungen, die zu einem festen Bestandteil der Veranstaltungs- und Kulturlandschaft Miarinarivos geworden sind.

Abb. 7: Während Speisung und Wohnheim vorwiegend den Zugang zu Bildung durch Sicherstellung der Grundversorgung („Haben“-Bedürfnisse) ermöglichen, widmet sich das Bildungszentrum den „Sein“-Bedürfnissen und trägt damit wesentlich zur Wissens-, Werte- und Persönlichkeitsbildung bei. Die besonderen Bedürfnisse von Kindern spiegeln sich in den Kinderrechten wider.



C.3 Die Kindertagesstätte



Angebot für	Tagesbetreuung und Kindergarten an Arbeitstagen Kinder von 8 Monate bis 4 Jahre
Team	2 Erzieherinnen

Die ALABRI-KiTa besteht seit Anfang 2017. In einem freundlich gestalteten Raum mit verschiedensten Spielangeboten und den anliegenden Grünanlagen können sich die Kleinsten auf die Reise machen um die Welt zu entdecken. Dazu steht ihnen die gesamte Anlage zur Verfügung. Der naheliegende Beach-Volleyballplatz als Sandkasten, die Bibliothek voller Märchenbücher, Spiele und Musikinstrumente und die Grünanlagen zum Verweilen und erholen. Seit dem Schuljahr 2019-20 wird die KiTa eigenverantwortlich geführt und die Zielgruppe wurde über die Kinder unserer Mitarbeiter*innen hinaus erweitert.

Abb. 8: Die Abbildung (Doppelseite unten) zeigt die Verteilung der 17.837 Anwesenheiten bei den Kursangeboten nach Bildungsthemen (Farben) und Fächern (Schattierungen).

C.4 Das Lernspielprogramm



Angebot für	Spielerisches Lernen, soziale Betreuung, Hygiene und Gesundheitsvorsorge an Schultagen 200 Grundschüler*innen der Schülerspeisung
Team	6 Erzieher*innen und 1 Volontär

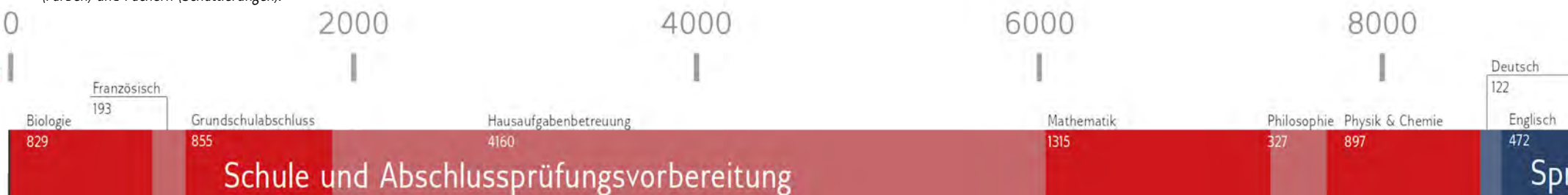
Das Lernspielprogramm für die Grundschulkinder unserer Schülerspeisung besteht seit 2008. Es bietet, neben der Vermittlung von Wissen, Raum zur sozialen Entfaltung. Im Erzählkreis, bei Sport, Bastelarbeiten oder Ausflügen gewinnen die Kinder Selbstvertrauen und Offenheit gegenüber ihren Mitschüler*innen und ihrer Umwelt. Jede Schulwoche widmet sich einem eigenen Thema wie z.B. Höflichkeit, Wasser, Basteln, Kochen und Ernährung – das spielerisch angegangen wird. Tanzen und Basteln leisten wichtige Beiträge zur psychomotorischen Entwicklung. Schwerpunkt sind aber auch schulische Grundkompetenzen. Das Erzieher*innen-Team übernimmt zudem die soziale Begleitung der Kinder. Hände- und Fußwaschen, Zähneputzen und Haarewaschen sind fester Bestandteil des Programms. Unser Partner Mobile Hilfe Madagaskar führt regelmäßige Gesundheits- und Zahn-Checks durch.

C.5 Unsere Kursangebote



Angebot für	42 Fächer in über 100 Gruppen zu den Themengebieten Schule, Sprachen, Sport, Kultur, Berufsorientierung und gesellschaftliches Engagement. 685 Kinder und Jugendliche
Team	15 Erzieher*innen (Alabri), 18 Lehrer*innen (extern)

Seit 2016 sind unsere Kurse vollkommen offen. Das Angebot wird rege angenommen und hat sich ständig erweitert. Aus 42 Fächern in mehr als 100 Gruppierungen können die jungen Madagass*innen eine individuelle Auswahl treffen, müssen sich jedoch bei einem der Schlüsselthemen für persönliche und gesellschaftliche Entwicklung beteiligen: Korruptionsbekämpfung, soziales Engagement, Landwirtschaft oder Berufsorientierung. Einen wichtigen Teil der Kurse bieten wir gemeinsam mit Télécoms Sans Frontières in deren stadtnahem Centre IT-Cup an. Trotz der Einschränkungen durch die Pandemie wurden knapp 18.000 Anwesenheiten verzeichnet, im Vorjahr waren es nahezu 25.000 (s. Abb. unten). Wichtige Sprachdiplome an der Alliance Française konnten 2020 leider nicht abgelegt werden.



C.6 Bibliothek und Mediathek



Angebot	Bücher, Medien, Spiele, Musikinstrumente, Internet
für	Kinder und Jugendliche
Team	1 Bibliothekarin

Unsere Bibliothek und Mediathek steht in der Handausleihe allen Interessierten offen. Neben Büchern und Filmen finden sich hier auch Internetanschluss, eine Vielzahl von Spielen und Musikinstrumente, die vor allem von den Wohnheimschüler*innen rege genutzt werden und zum Selbststudium über die Kursangebote hinaus anregen. Das Lernspielprogramm und die KiTa nutzen die Räume regelmäßig für Leseabenteuer, die Zentrumsbewohner*innen werden hier abends bei den Hausaufgaben betreut.

C.7 Lebenslanges Lernen



Angebot	Kurse in Französisch, Informatik, diverse Fortbildungen
für	Alabri-Team
Team	Alabri (6) und extern (2), externe Fortbilder

Das Alabri-Team geht der Schülerschaft mit gutem Beispiel voran: An den Wochentagen „drücken“ die Mitarbeiter*innen morgens erst einmal „die Schulbank“. Workshop-Fortbildungen von Psychologen tragen zudem zu einem tieferen Verständnis für psychosoziale aber auch körperliche Entwicklungsprozesse bei Kindern und Jugendlichen bei und liefern praktische Tipps im Alltag.

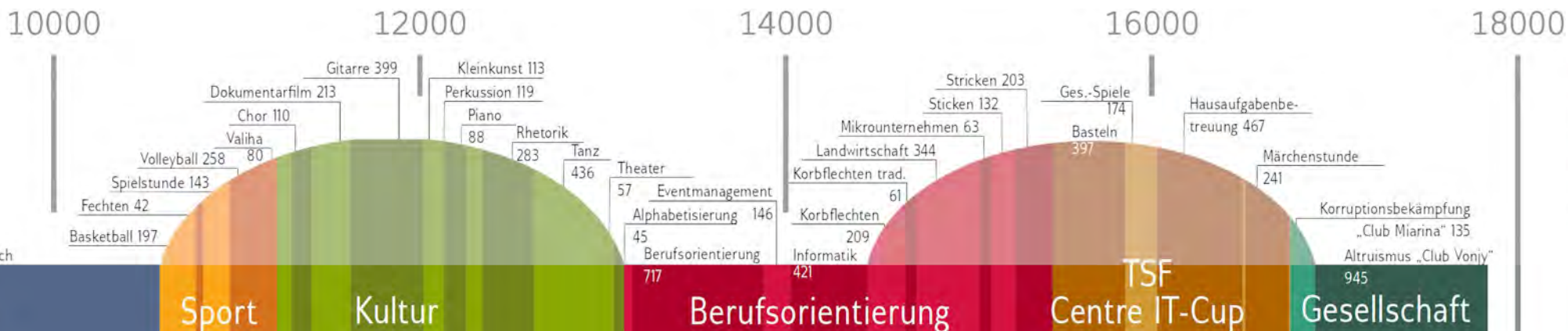
C.8 Veranstaltungen



Angebot	Öffentliche oder zielgruppenorientierte Veranstaltungen
für	Kinder und Jugendliche
Team	Club „Animation Culturelle“, 4 Erzieher*innen (Alabri)

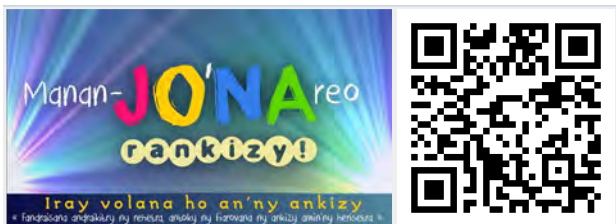
Veranstaltungen und Sensibilisierungen regen Bildungsprozesse an und bieten Möglichkeiten zur Vorstellung von Fähigkeiten und Talenten. Unser freundliches Amphitheater ist Dreh- und Angelpunkt dieser Aktivitäten; um Eltern und Öffentlichkeit besser erreichen zu können wird jedoch auch der Rathausplatz genutzt. Die Veranstaltungen werden von Jugendlichen und Betreuer*innen gemeinsam geplant.

Die folgende Seite gibt einen Überblick über Aspekte und Höhepunkte unserer bisherigen Arbeit.



Festival zum „Kindermonat“ Juni

2018 haben wir das Festival “Manan-JO’NAreo” (zu deutsch: “Ihr habt Rechte, Kinder”) ins Leben gerufen. Am Tag gegen Kinderarbeit (12. Juni) findet ein großer Umzug mit allen Schulen statt. Ins Programm gehören aber auch der Umwelt-Tag (5. Juni) und die Fête de la Musique (21. Juni), Events gegen Korruption, Sportturniere und die Kulturplattform “KILOKOLO” für Kinder und Menschen mit Behinderung, an der wir seit 2009 mitwirken. Fortbildungen zum Thema Zukunftsgestaltung runden das Festival ab.



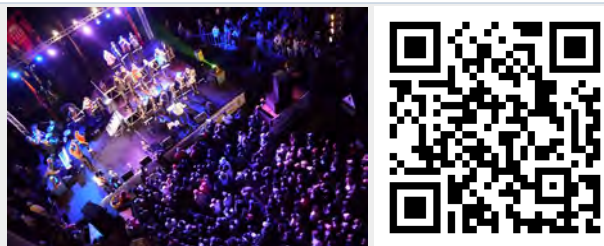
Kindermonat2019 (12mn, 98MB): www.ny-hary.de/Kindermonat2019.mp4

Welt-Thementage

Wichtige Anlässe um auf Kinder- und Jugendthemen aber auch gesellschaftliche Belange aufmerksam zu machen, sind die UNO-Thementage, die wir vielfach bereits über Jahre begehen: Der Tag gegen Kinderarbeit, der Tag des Ehrenamtes, der Tag gegen Korruption, der Tag der Zahngesundheit, der Biodiversität, des Händewaschens mit Seife, der Poesie, der Biodiversität, der Umwelt, des Theaters, des Märchens oder der Welt-Jazz-Tag mit dem Jazz-Club des Goethe-Zentrums aus der Hauptstadt. Je nach Anlass werden Umzüge mit allen Schulen der Stadt, kulturelle Darbietungen mit Theater und Musik, Filmvorführungen, Talentwettbewerbe, offene Bühnen oder Sensibilisierungen mit eingeladenen Experten durchgeführt – vielfach auch als abwechslungsreiche Mischung.

Kulturaustausch und Exkursionen

Madagassische Musik und Kultur (Kurse für Bambusharfe “Valiha”, madagassischer Tanz und die Rhetorikkunst “Kabary”) sind wesentlich für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen, aber auch der Austausch mit anderen Kulturen: 2012 reiste unter der Schirmherrschaft von Dr. Frank-Walter Steinmeier die “United Big Band” Berliner Schulen nach Madagaskar. Das jährliche Konzert zum Welt-Jazz-Tag in unserem Amphitheater mit dem JazzClub des Goethe-Zentrum ist ein kulturelles Highlight in Miarinarivo. Unsere Schüler*innen nahmen mehrfach am Jazzfestival “Jazz auf der Treppe” des Goethe-Zentrums in der Hauptstadt Antananarivo teil. 2019 führten dort 250 Schüler*innen mit dem United Swingtett aus Berlin das madagassische Musikmärchen “Die Lieder meiner Kinder” auf.



Deutsche Welle, Holm Weber, Sendung “PopXport” am 13.07.2012 (6mn, 76MB): www.ny-hary.de/PopXport.mp4

Schul-Netzwerk gegen Korruption

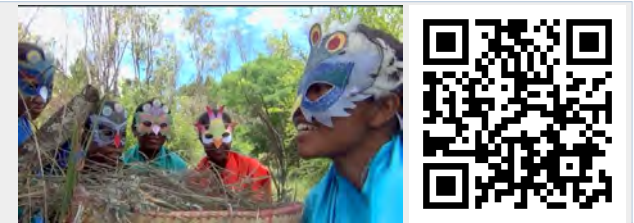
Unser Club Miarina engagiert sich seit Jahren im nationalen Schulnetzwerk für Aufrichtigkeit und Integrität der Anti-Korruptionsbehörde BIANCO. Neben einer Vielzahl eigener Veranstaltungen und Wettbewerben machen sich unsere Schüler*innen im Netzwerk stark und bekamen 2018 den Preis als madagaskarweit aktivste Gruppe verliehen.

Partner-Veranstaltungen

Unsere Schüler*innen werden regelmäßig zur Gestaltung madagassischer Feiertage eingeladen, wirkten beim Festival “SOAMITASY” des Jugend- und Kulturministeriums mit und nehmen jährlich am Berufsorientierungsforum des Programme Sèsame in Antananarivo teil. Das Kurzfilm-Festival “Rencontre du Film court” trugen wir mit der Region Nouvelle Aquitaine und Télécoms sans frontières 2019 erstmals nach Miarinarivo. Als technischer Partner wirkt das Zentrum ALABRI bei sportlichen Live-Übertragungen auf dem lokalen Rathausplatz mit.

Radiosendungen und Bildungsmedien

Als neuer „Veranstaltungsort“ trat 2020 das Radio in den Vordergrund. Bereits im Mai gestalteten wir mit unserem Partner Télécoms Sans Frontières und dem lokalen Radio AMI die Kindersendung „ankizy milalao“ (Kinder spielen) mit. Von uns initiierte Fortbildungen mit Psycholog*innen folgten und mittlerweile produziert unser Erzieher*innen-Team begleitende Radio-Sendungen zum Lernspielprogramm. Zudem arbeiten wir an der Wiederaufnahme eines Schüler*innen-Radios. Wir sehen Radiosendungen als wertvolle Ergänzung zu Präsenzveranstaltungen und als ein hilfreiches Mittel um Familien in weit entfernten Gegenden zu erreichen. Aber auch Märchen (Texte, Hörspiele & Filme) und Bildungsposter entstehen im Zentrum ALABRI.



Märchen „I Soimanga“ (17mn, 189 MB): www.ny-hary.de/Soimanga.mp4

C.9 Risikoreiches Bildungsvakuum

Die Aktivität des Bildungszentrum sank 2020 auf 57% des Vorjahreswertes (52.880 Teilnahmen). Dies ergibt sich durch die Schulschließungen, höhere Fluktuation aufgrund unsicherer Rahmenbedingungen und fehlende Veranstaltungsmöglichkeiten (2019: 34). Zudem war 2019 durch das Musikmärchen-Projekt ein außerordentlich aktives Jahr.

Aktivität	durchgeführte Einheiten	Gesamtzeit in Stunden	Teilnahmen	
			gesamt	Schnitt
Lernspielprog.	93 Schultage	279 Std	11.739	126
Kurse	911 Kurstermine	1.589 Std	17.837	20
Veranstaltungen	6 Veranstaltungen	20 Std	786	131
Gesamt :	1.010 Bildungseinheiten	1.888 Std	30.362 Teilnahmen	

Bei Gesamtkosten des offenen Jugendzentrums von 23.399€ (2019: 33.213€) und 30.362 Teilnahmen entspricht die Teilnahme eines Schülers an einer Bildungsaktivität Ausgaben von 77 Cent. Bei durchschnittlich 1,86 Stunden je Bildungseinheit bedeutet dies für das Jahr 2020:

1 Stunde Bildung für 1 Schüler*in kostete 41 Ct (2019: 25 Ct)

Dahinter stecken alle Lohn-, Material- und Nebenkosten. Die Fixkosten der festangestellten Erzieher*innen entfalten ihre Effizienz vor allem bei guter Auslastung, tragen aber auch zur Konzeption neuer Inhalte bei, die erst in den kommenden Jahren ihre Wirkung entfalten können.

Das entstandene Bildungsvakuum ist aber vor allem für die jungen Madagass*innen bedrohlich. Laut Unicef (2021) sind insbesondere junge Mädchen von Schulabbruch, Schwangerschaft und verfrühter Heirat bedroht. In diesem Kontext hoffen wir, einen kleinen, aber möglicherweise wichtigen Beitrag – auch über das Radio – geleistet zu haben. In wenigen, konkreten Fällen konnten wir beratend zur Seite stehen.

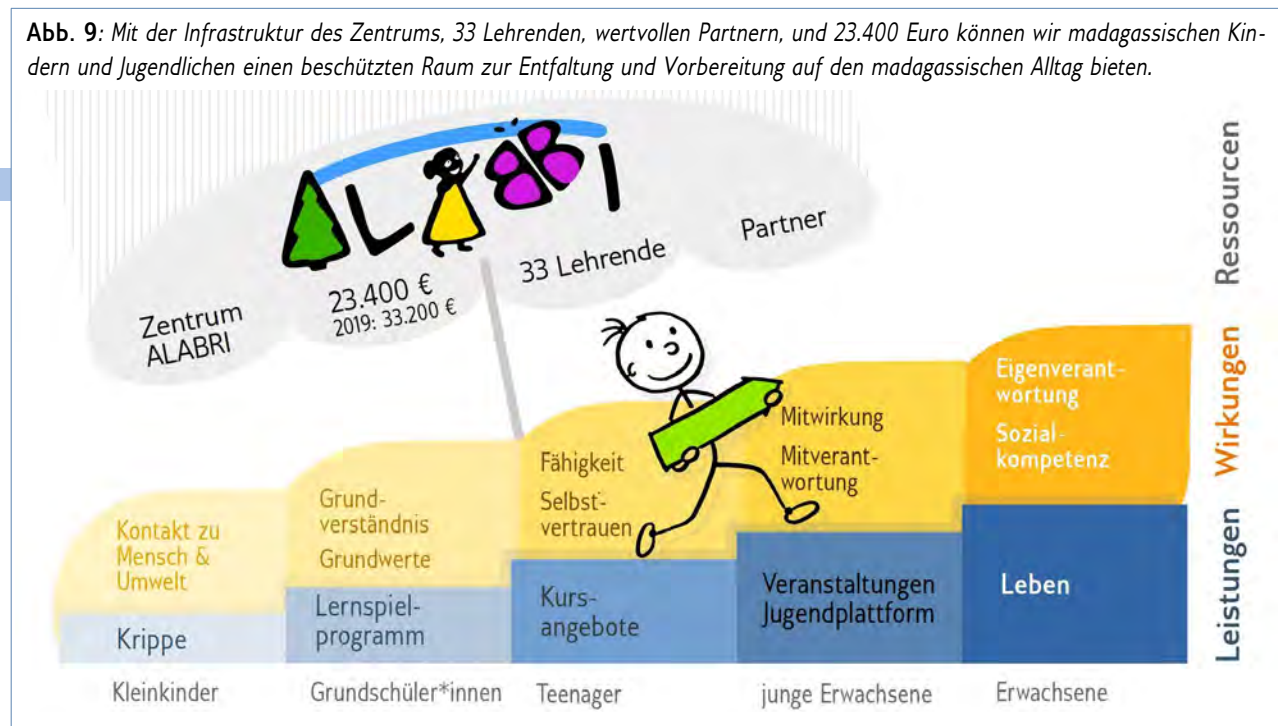
C.10 Erfolge und Herausforderungen

Die Pandemie hat neue Rahmenbedingungen geschaffen, auf die das ALABRI-Team bisher durch Engagement und Flexibilität erfolgreich reagiert hat, auch indem Prüfungsvorbereitung und Sprachen in den Vordergrund gerückt wurden (60% der Anwesenheiten; 2019: 44%). Trotzdem lässt sich nur ein kleiner Teil der Konsequenzen zeitnah auffangen, Sprachdiplome müssen nachgeholt und individuelle Berufsorientierungsprojekte angepasst werden. Auch darf unter der Priorisierung der schulischen Laufbahn die Ganzheitlichkeit unseres Bildungsansatzes nicht leiden.

Es ist enorm wichtig, dass die jungen Menschen eine umfassende Vision von sich und ihrer Lebenswelt entwickeln, die über Schule und Beruf hinausgeht. Aktives Gestalten und gesellschaftliche Partizipation lassen sich nicht im Lockdown erlernen. Hier ist die Konzeption eines Schüler-radios ein vielversprechender Ansatz, der im Frühjahr 2021 schon teils aufgegriffen wurde. Und natürlich hoffen wir wieder auf Ferienfreizeiten :)

Als bauliche Maßnahme ist die Erweiterung der Bibliothek geplant, die derzeit bei Kursnutzung keine parallelen Spiel-, Lern- oder Internetaktivitäten zulässt.

Abb. 9: Mit der Infrastruktur des Zentrums, 33 Lehrenden, wertvollen Partnern, und 23.400 Euro können wir madagassischen Kindern und Jugendlichen einen beschützten Raum zur Entfaltung und Vorbereitung auf den madagassischen Alltag bieten.



Teil D – Umweltprojekt & Förderungen

D.1 Umweltprojekt

Unser seit 2012 bestehendes Umweltprojekt konnte im Jahr 2020 mit Einschränkungen fortgeführt werden. Es betreut die vier Dörfer Amboalefoka, Ambohibary, Masindray und Ankafotra im Umland Miarinarivos mit einem besonders hohen Anteil von Schülerfamilien. Die Dörfer werden in wöchentlicher Abfolge von unserem Verantwortlichen Angelo, dem Techniker Naina und teils in Begleitung unseres langjährigen Betreuers Monsieur Emile, besucht. Das Projekt besteht derzeit aus vier Stufen: Dem Bau verbesserter Feuerstellen, welche neben einer Halbierung des Holzbedarfs die Rauchbelastung und Unfallgefahr im Haushalt vermindern. Als Wärmespeicher sind sie im Hochlandwinter wertvoll. Parabolsolarcooker helfen den Feuerholzbedarf im Haushalt nochmals deutlich zu vermindern. Durch Pflanzung von Ersionsschutz, Obstbäumen in Hausnähe und Nutzbäumen im Umfeld der Dörfer werden diese zunehmend begrünt und die Bodenqualität verbessert. Dank des Aufbaus einer eigenen Baumschule und einer staatlichen Baumspende konnten 2020 fünftausend Baumsetzlinge gepflanzt werden! Mit gezielten Fortbildungen zu den jeweiligen Bedürfnissen in den Dörfern unterstützen unsere Agronomen die Bewohner*innen bei der Verbesserung der Ernährungssituation aber auch kleinen Projekten zu nachhaltiger, landwirtschaftlicher Einkommensverbesserung. Neue Projekte hängen dabei immer davon ab, wie die Kochmöglichkeiten sowie die Pflanzungen gepflegt und genutzt werden, so dass die Projektstufen nicht eine sich ablösende Folge von Einzelmaßnahmen sind, sondern sich ergänzen und zu einer ganzheitlichen Verbesserung der Lebenssituation beitragen.



Die verbesserten Feuerstellen benötigen fast 50% weniger Holz



Mit Parabolkochern kann man kochen, rösten und sogar backen.



5.000 junge Bäume wurden 2020 gepflanzt. Pflanzungen der Vorjahre tragen mittlerweile Früchte.

D.2 weitere Förderungen

Unser Zentrum unterstützt besonders bedürftige, darunter auch behinderte Kinder und Jugendliche auch außerhalb des Zentrums in Form von Schulgebühren, Schulmaterialien oder medizinischen Behandlungskosten. In diesen Rahmen fallen seit dem Schuljahr 2019-20 auch die kindbezogenen Förderungen für die eigenständig geführte KiTa. Auch fördern wir Veranstaltungen von Partnern oder Einrichtungen mit Bezug zur Jugendbildung, wie Schul-, Sport- und Kulturveranstaltungen. Wir verstehen uns als Teil eines Netzwerks von Bildungs- und Jugendeinrichtungen, die für ein gemeinsames Ziel kooperieren. Eine besonders schöne Förderidee hatten unsere Schüler*innen des Club Vonjy: Während der Pandemie füllten sie täglich an allen Grundschulen große Wassertonnen mit Brunnenwasser in harter Handarbeit, damit die Schulkinder sich täglich die Hände waschen können.

Teil E – Aktivitäten in Deutschland

Die Corona-Pandemie machte eine Vielzahl geplanter Aktivitäten unmöglich, sodass Basare, Spendenläufe und viele weitere Aktionen abgesagt werden mussten. Trotzdem haben wir an verschiedenen Neuerungen gearbeitet:

E.1 Gesamt-Jahresbericht

2020 brachten wir zum Abschluss des Jubiläumsjahres 2019 erstmals einen Jahresbericht heraus, der die Arbeit in Madagaskar und Deutschland als Einheit darstellt. Dies war aufgrund verschiedener Betriebsjahre (Kalenderjahr/Schuljahr) bis dahin getrennt geschehen. Auch hier fühlen wir uns weiterhin dem [Social Reporting Standard](#) verpflichtet.



E.2 Neue Vereinsverwaltung

Seit 2020 arbeiten wir mit der professionellen Verwaltungssoftware linear. Dies erlaubt dem ehrenamtlichen Team in Deutschland mit deutlich geringerem Aufwand eine schnelle und zuverlässige Abwicklung aller Vorgänge zu leisten und Datenschutz weiterhin groß zu schreiben.

E.3 Unser Auftritt bei Instagram



Seit Ende 2020 ist auch Ny Hary in den Sozialen Medien vertreten. Mit interessanten Posts, schönen Stories sowie lebensnahen Bildern und Videos lässt sich der Alltag in Madagaskar und in unserem Zentrum ALABRI noch eindrücklicher nachvollziehen.

E.4 Adventsbasare und -tombola

Erfreulicherweise konnte im November unser traditioneller Adventsstand in der Kirchheimer Altstadt stattfinden und bot Möglichkeiten zum Austausch mit Freunden und Interessierten. Auch die Kaufmännischen Schulen in Göppingen veranstalteten einen Adventsbasar zugunsten madagassischer Kinder und Jugendlicher.

Zum 5. Mal veranstaltete das Geschäft für Tischkultur und Dekoration seine Advents-Tombola zugunsten der Kinder in Madagaskar; trotz zeitweisem Lockdown mit unglaublichem Ergebnis. Ganz herzlichen Dank an Silke Huss-Lehmann und ihr gesamtes Team!

E.5 Feiern zugunsten von Ny Hary

Etlche Geburtstagskinder und Jubilare beschenkten unsere Schüler*innen anlässlich ihrer Feiern durch liebevollen Verzicht auf Geschenke. Ganz herzlichen Dank hierfür!

Bilanz

Viele Spender*innen unterstützen uns durch Mitgliedschaften (36/18€ p.a.), Bildungs- oder Mitschülerstipendien (120/48€ p.a.) bzw. Projektpatenschaften (frei wählbar). Trotz rückgängigem Spendenvolumen stieg die Zahl der Spenden erfreulich an.

	Jahresende	2019	2020
Mitgliedschaften voll/ermäßigt		155/13	156/17
Bildungs-/Mitschülerstipendien		196/73	195/64
Projektpatenschaften		50	56
Freie Spenden (Anzahl im Jahr)		103	124
Spendenvolumen im Jahr [€]		174.104	156.093
Verwaltungsquote		1,40%	1,86%

Dank tatkräftiger Mitglieder, Spender und Förderer und einer schlanken Verwaltung können wir in Madagaskar effizient nachhaltige Beiträge zur Jugendbildung leisten. Für die Unterstützung, die unseren Schülern*innen auf so vielfältige Weise zuteil wird, möchten wir von Herzen danken.

Abb.10 (unten): Das Schaubild zeigt die Entwicklung des Spendenaufkommens seit Vereinsgründung 2004 in tausend Euro





Impressionen





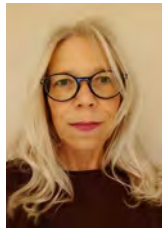
Teil F – Team, Organisation & Partner

F.1 Das Team in Deutschland



Vorsitz

Claudia Gerlach-Reck (geb. 1969) studierte Mathematik und war leitend in Finanz- und Technologiefirmen tätig. Für die Business Angels betreut sie Startups und wirkt ehrenamtlich in diversen Schulgremien. Sie bereiste 1995 Madagaskar, ist seit 2005 bei Ny Hary und seit 2018 im erweiterten Vorstand.



Stellvertretender Vorsitz

Veronika Weiß (geb. 1970) studierte Grund- und Hauptschullehrerin an der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd. Seit 2010 unterrichtet sie in Kirchheim. Sie besuchte bereits mehrfach Madagaskar. Veronika Weiß ist seit 2008 Mitglied von NY HARY.



Finanzen

Karl-Heinz Reck (geb. 1961) studierte Wirtschaftsmathematik an der Universität Ulm. Nach mehrjähriger Vorstandstätigkeit bei einem börsennotierten Softwareunternehmen führt er seit 2001 ein mittelständisches Beratungsunternehmen. Karl-Heinz Reck ist seit 2005 Mitglied von NY HARY.



Schriftführung

Elke Alberth studierte in Tübingen Betriebswirtschaftslehre. Nach der Geburt der beiden Söhne machte sie sich mit einer Marketing-Agentur selbstständig, die sie auch heute noch mit Leib und Seele betreibt. Seit Anfang 2018 ist sie als Schriftführerin für den Verein tätig.

In weiteren Funktionen: Frank Bauer (Kassenprüfung), Iris Kästle (Presse), Regine Büschelberger (Logistik), Thomas Heinrich (Spenden), Jan Luca Kästle (Internet), Maximilian Merkwitz (Instagram)

F.2 Das Team in Madagaskar



Der Verwaltungsrat:



Projektleitung

Stefan Büschelberger (*1976) studierte Diplom-Tonmeister an der Universität der Künste Berlin und arbeitete in der JazzKooperative Berliner Schulen. Durch Förderung von SOS-Kinderdorf lernte er Madagaskar kennen und rief 2004 den Verein NY HARY Deutschland e.V. ins Leben, dessen Vorsitzender er bis 2012 war.



Verwaltung

Andrianiaina Rodin Rakotoarisoa (*1990) war Schüler in unserem Wohnheim und unser erster Stipendiat an der ESSVA, wo er sein Managementstudium mit historischem Bestergebnis abschloss. Seit Ende seines Masterstudiums an der ISCAIA arbeitet er im Zentrum ALABRI.



Erziehung & Verwaltung

Sitrakandriamanitra Fitavana (*1994) wurde als Wohnheimschülerin von NY HARY Deutschland e.V. betreut. Neben großem Engagement zeigte sie unternehmerische Raffinesse. Nach dem Abitur begann sie als Erzieherin im Zentrum ALABRI.



Bildung

Raymond Rasolonjatovo (*1986) ist mit dem Orden der Salesianer Don Boscos großgeworden, der in der Jugendarbeit Madagaskars eine herausragende Rolle spielt. Nach mehrjähriger Ausbildung im Priesterseminar mit Schwerpunkt Philosophie begann er als Erzieher im Zentrum ALABRI.



Wohnheim

Violette Razafimalala (*1984) arbeitete nach dem Abitur acht Jahre als Erzieherin in einem katholischen Kinderheim im Westen Madagaskars, bevor sie 2014 die Betreuung der Wohnheimschüler*innen im Zentrum ALABRI übernahm.



Logistik

Grégoire Martin Rakotoarisoa (*1951) war bis zu seinem Ruhestand Lehrer. Er arbeitet seit 2011 mit NY HARY Deutschland e.V. zusammen und ist seit Gründung des Zentrums ALABRI verantwortlich für Sicherheit und Logistik.

F.3 Organisation

Ny Hary Deutschland wurde am 18.8.2004 gegründet und seitdem ehrenamtlich geleitet. Seit 2012 ist die Projektleitung vom Verein zeitweise entsandt. Das Team im Zentrum Alabri besteht aktuell aus 28 Vollzeit-Angestellten (im Vorjahr 27 Stellen), geleitet vom 6-köpfigen Verwaltungsrat. Weitere 18 Honorarkräfte wirken bei den Bildungsangeboten als Teilzeitkräfte mit.

Nach dem Bruch mit dem ehemaligen Partnerverein 2014 wurde für den Notbetrieb ALABRI S.a.r.l. als inländische Rechtsperson von Stefan und Dr. Dieter Büschelberger gegründet. Satzungszweck ist die Verwaltung humanitärer Projekte und die Fortschrittsförderung im ländlichen Raum. Seit 2015 trägt NY HARY Deutschland das Zentrum wieder direkt; die Personalverwaltung wird angesichts von Haftungsfragen im deutschen Vereinsrecht von Alabri S.a.r.l. weitergeführt. Um Interessenskonflikte zu vermeiden, haben die Gesellschafter von ALABRI S.a.r.l. sich dazu verpflichtet, die Netto-Gewinne und -bezüge aus der Gesellschaft wohlthätigen Zwecken zu widmen. Ny Hary Deutschland e.V. hält keine Mitgliedschaft in Drittorganisationen.

Abb. 11: Organisationsstruktur anhand des Mittelflusses und hinsichtlich Haftungsfragen.



F.4 Umwelt- und Sozialprofil

Nachhaltige Lebensqualität für junge Madagassen lässt sich nur im Einklang mit Umwelt und Mitmenschen schaffen und wir geben uns Mühe dies vorzuleben: Das Zentrum ALABRI verzichtet auf eigene Fahrzeuge; unser Umweltprojekt trägt zur Schonung natürlicher Ressourcen bei und Umweltschutz wird in unseren Bildungsangeboten immer wieder thematisiert. Den „Club Vonjy“ haben wir ins Leben gerufen, um junge Menschen zu sozialem Miteinander und Empathievermögen zu ermutigen. Als Arbeitgeber ist ALABRI bemüht durch nachhaltige Arbeitsbedingungen sowie verschiedene Sozialleistungen ein auf gegenseitigem Respekt und Teamarbeit basiertes Arbeitsklima zu schaffen – in der Hoffnung, unseren Absolvent*innen als erhofften Existenzgründenden ein Vorbild zu sein.

Unsere Einkäufe auf dem lokalen Markt sichern zig Arbeitsplätze und im Rahmen der Public-Private-Partnership und im Gegenzug für die Nutzung des Marktgrundstücks unterstützen wir die Stadt Miarinarivo bei Bauprojekten, Veranstaltungen oder der Müllabfuhr und wirken so auch hier direkt für die lokale Bevölkerung.

F.5 Partnerschaften und Kooperationen

Ohne Partner und Förderer könnten wir viele unserer Angebote nicht oder nur mit großem Mehraufwand verwirklichen: Die Gesundheitsfürsorge unserer Schüler*innen, die Stipendien und Berufsausbildung, Bildungskonzeption, Internet und digitale Lernangebote sowie kulturelle und ökologische Projekte. Wir danken ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung sowie die gute Zusammenarbeit freuen uns, neue Partner kennenzulernen und um als Netzwerk zum Fortschritt unserer Schüler*innen und Madagaskars beizutragen.

Mobile Hilfe Madagaskar (MHM) Gesundheitswesen http://mobile-hilfe-madagaskar.de	
Télécoms Sans Frontières (TSF) Kommunikation, eLearning http://tsfi.org/	
Zukunft Madagaskar e.V. Studienförderung http://www.zukunft-madagaskar.de/	
Programme Sesame Studienförderung, Berufsorientierung http://sesame.promesmada.org/	
Deutsch-Madagassischer Verein Esslingen duale Berufsausbildung http://www.dmve.de/	
Stadt Miarinarivo Public Private Partnership & Marktgelände (ohne Website)	
Goethe-Zentrum Antananarivo – Cercle Germano Malagasy (CGM) Kulturförderung http://goethe-tana.de	
Musik am Arndt-Gymnasium Dahlem Musik, Jugendkulturaustausch http://www.musik-am-agd.de/	
Kaufmännische Schule Göppingen Stipendien, Spendenläufe, Adventsbasare,... https://www.ks-goepfpingen.de/	
Studenteninitiative Weitblick e.V. Förderung, Gastdozenten https://weitblicker.org/Stadt/Münster	
Christa-Schäfer-Kirn-Stiftung Schülerspeisung https://www.stifterverband.org	
Autohaus Scheffler Esslingen Umweltprojekt http://www.autohauscheffler.de/	
Rübezahl Schokoladen GmbH Infrastruktur, Betriebsförderung https://www.rk-schoko.de	

Teil G – Finanzen & Rechnungslegung

G.1 Buchhaltung

Die vorliegenden Daten erfassen den Verein in Deutschland und Madagaskar sowie ALABRI S.a.r.l. (s. Abb. 11), die jeweils doppelte Buchführung nach den nationalen Gesetzgebungen anwenden. Da das Geschäftsjahr von ALABRI S.a.r.l. dem Schuljahr (1.10.-30.9.) folgt, liegen hier vorläufige Zwischenergebnisse vor Jahresabschluss vor. Die Gewinn- und Verlustrechnung in Madagaskar stellt das Zentrum ALABRI (Ny Hary Deutschland und Alabri) als eine Einheit dar. Die Abschlüsse werden durch unseren Kassenprüfer intern evaluiert.

G.2 Vermögensrechnung

Ein Protokoll des Gemeinderates von 2020 sichert derzeit die Nutzung des Marktgeländes bis 2030 zu. Der Abschluss eines Erbpachtvertrages und Instandhaltungen können – sobald möglich bzw. nötig – über freie Rücklagen gedeckt werden. Vor Abschluss eines Pachtvertrages ist das Anlagevermögen nicht aktiviert. Ein abschließender Entscheid des Berufungsgerichts in Antananarivo über den Verbleib unserer von 2004-2014 im Zentrum Antseranantsoa getätigten Investitionen steht weiterhin aus.

G.3 Transferverbleib

Die Tabelle zeichnet den Verbleib der Transfers aus Deutschland anhand des Vereinsvermögens und der GuV (Ziffern in roten Kreisen) in Madagaskar nach.

	Stichtag 31.12.19	Jahresmittel 1.1.20-31.12.20	Stichtag 30.12.20
Wechselkurs	4.041,90	4.349,79	4.686,98
1 Vorjahresendvermögen	8.086 €	7.513 €	
2 Einnahmen in Madagaskar		1.966 €	
3 Ausgaben in Madagaskar		-102.099 €	
4 Transfer aus Deutschland		121.558 €	
5 Vermögen zum 31.12.		28.939 €	26.857 €

Bilanzen		31.12.18 1 Euro = 3962,15 MGA <small>(28.12.2018 Banque Centrale de Madagascar)</small>			31.12.19 1 Euro = 4 041,90 MGA <small>(30.12.2019 Banque Centrale de Madagascar)</small>			31.12.20 1 Euro = 4.686,98 MGA <small>(30.12.2020 Banque Centrale de Madagascar)</small>		
		NHD	NHD Madagaskar	ALABRI S.a.r.l.	NHD	NHD Madagaskar	ALABRI S.a.r.l.	NHD	NHD Madagaskar	ALABRI S.a.r.l.
Aktiva	Liquide Mittel Kasse, Bankguthaben	87.015 €	15.407 €	1.216 €	106.061 €	7.908 €	832 €	116.014 €	28.845 €	263 €
	Forderungen an NHD			3.784 €			3.313 €			4.005 €
	an ALABRI S.a.r.l.					0 €			0 €	
	an Dritte		1.181 €	276 €		3.653 €	112 €		2.140 €	101 €
	Summe Vermögen	87.015 €	16.588 €	5.276 €	106.061 €	11.561 €	4.258 €	116.014 €	30.985 €	4.369 €
Passiva	Kapital	87.015 €		1.023 €* -186 €* [433 €] 428 €* [509 €] 750 €* [1.024 €] 79 €	106.061 €		1.023 €* -201 €* [509 €] 750 €* [1.024 €] 79 €	116.014 €		1.023 € -319 € [1.024 €] 79 €
	Umrechnungsdifferenz*									
	Gewinn [30.9] 31.12.**									
	Verbindlichkeiten an ALABRI S.a.r.l.		3.784 €			3.313 €			4.005 €	
	an Scintillæ		707 €			127 €			110 €	
	an Staat		14 €	1.324 €		35 €	97 €		14 €	403 €
	an Sozialversicherung aus Finanzierung NHD an Gesellschafter		12.083 €	2.687 €			1.232 €			1.281 €
Summe Verbindlichkeiten		87.015 €	16.588 €	4.848 €	106.061 €	11.561 €	4.258 €	116.014 €	30.985 €	4.289 €
Saldo Aktiva abzgl. Verbindlichkeiten		87.015 €	12.083 €	1.265 €	106.061 €	8.086 € ①	1.573 €	116.014 €	26.857 € ⑤	784 €
davon zweckgebundene Mittel		0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

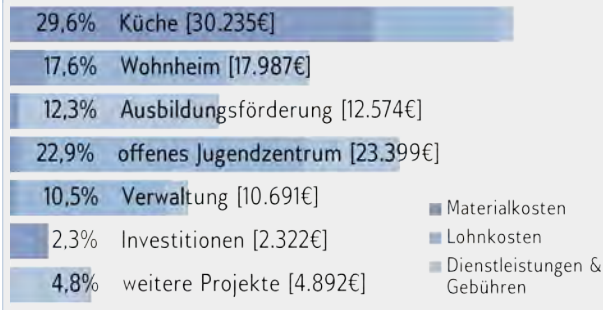
* nach modifizierter Stichtageskursmethode (Gewinne Alabri S.a.r.l. zum 30.9. des Jahres)

** [ausgewiesener Gewinn bei Jahresabschluss am 30.9.] und Zwischenbilanz am 31.12.

Die Diskrepanzen im Vorjahresbericht (2019) bzgl. der Gewinne von ALABRI S.a.r.l. in Bilanz und GuV bitten wir zu entschuldigen.

G.4 Teilprojekte

Abb. 12: Die Grafik zeigt die Ausgaben 2020 für die Teilprojekte nach Kostenstellen absolut [€] und relativ zu den Gesamtkosten [%]



G.5 Ergebnis 2020 und Ausblick

Das Spendenvolumen ging 2020 merklich zurück; was durch stark verringerte Ausgaben im Zentrum (Lockdown) aufgefangen wurde. Bei Vollbetrieb (vergleichbar mit 2019) wäre ein deutlich negatives Ergebnis zu erwarten gewesen. Der entstandene Gewinn wird zur Kompensation der Lockdown-Folgen benötigt. In den kommenden Jahren rechnen wir, sofern Vollbetrieb möglich ist, mit einer Rückkehr zum Vorjahresniveau und – angesichts qualitativer Verbesserungen unserer Angebote und voraussichtlich längerer Schuljahre – mit weiteren Zunahmen der Betriebskosten.

Um langfristig und nachhaltig mit den Bedürfnissen des Zentrums mitwachsen zu können und die Qualität unserer Angebote zu verbessern, sind wir auf Wachstum angewiesen. Ny Hary Deutschland e.V. schafft Stabilität und Kontinuität im Leben und auf dem Bildungsweg junger Madagass*innen und greift auf eine 15-jährige Erfahrung in effizienter und transparenter Mittelverwendung sowie authentischer Berichterstattung zurück. Es würde uns freuen, wenn unsere Arbeitsweise Sie überzeugt; bitte empfehlen Sie uns in diesem Fall gerne weiter.

Ihr Ny Hary - Team

GuV Deutschland

	2018	2019	2020	anteilig	
Einnahmen					
1	Mitgliedsbeiträge, Stipendien, Patenschaften	49.826 €	55.401 €	48.255 €	31%
2	Spenden, Förderungen, Aktionen Dritter	91.762 €	110.768 €	103.378 €	66%
3	Eigene Aktionen	6.033 €	7.935 €	4.460 €	3%
4	Zinserträge	0 €	0 €		
	Einnahmen gesamt	147.621 €	174.104 €	156.093 €	100%
Ausgaben					
5	Allgemeine Vereinsausgaben		0 €		0%
6	Materialaufwand für Aktionen	432 €	100 €	100 €	0%
7	Kommunikation	2.082 €	1.936 €	587 €	0%
8	Versicherung			1.680 €	1%
9	Bankgebühren	287 €	401 €	353 €	0%
	Vereinsausgaben gesamt	2.801 €	2.437 €	2.720 €	1,86 %
<i>Transfer nach Madagaskar</i>					
10	Material und Zubehör (Direktkauf)	2.718 €	2.794 €	1.558 €	1%
11	Geldtransfer	128.000 €	130.000 €	120.000 €	82%
<i>Kosten in Deutschland</i>					
12	Überweisungsgebühren	314 €	316 €	279 €	0%
13	Projektleitung	19.541 €	19.511 €	21.583 €	15%
14	Volontärausgaben	787 €	0 €		0%
	Projektausgaben gesamt	151.359 €	152.621 €	143.420 €	98%
	Ausgaben gesamt	154.160 €	155.057 €	146.140 €	100%
	Ergebnis (Einnahmen - Ausgaben)	-6.539 €	19.047 €	9.953 €	
				Verwaltungsquote = 1,86 %	

GuV Madagaskar

	2018	2019	2020	anteilig	
Einnahmen					
1	Elternbeiträge	2.005 €	1.770 €	1.700 €	86%
2	weitere Dienstleistungen	675 €	352 €	15 €	1%
3	Zuschüsse und Spenden	1.253 €	131 €	0 €	0%
4	treuhänderisch verwaltete Mittel	8.282 €	0 €	252 €	13%
	Einnahmen gesamt	12.215 €	2.253 €	1.966 €	100%
Ausgaben					
5	Baumaterial, Einrichtung, Werkleistungen	21.135 €	10.011 €	2.447 €	2%
6	Energiekosten	2.065 €	1.536 €	1.357 €	1%
7	Lebensmittel	24.114 €	32.525 €	20.630 €	20%
8	Verbrauchsartikel (Hygiene, Büro, Werkstatt, Garten)	4.629 €	6.465 €	2.641 €	3%
9	Medikamente und med. Hilfsmittel (Brillen etc.)	716 €	854 €	628 €	1%
	Materialkosten	52.660 €	51.391 €	27.702 €	27%
10	Löhne und Gehälter	33.061 €	35.858 €	36.543 €	36%
11	Bezüge der Geschäftsführung	1.515 €	1.781 €	1.655 €	2%
12	Sozialversicherung, Gesundheit, Weiterbildung	6.354 €	6.322 €	6.344 €	6%
	Personalkosten gesamt	40.930 €	43.960 €	44.542 €	44%
13	Dozenten, Kursgebühren	12.137 €	13.369 €	10.417 €	10%
14	Stipendien und Spenden *(davon 2018 8136,57€ Scintilla)	25.982 €**	12.342 €**	14.468 €	14%
15	Transport, Dienstfahrten, Veranstaltungen	5.257 €	6.130 €	1.728 €	2%
16	Beratung, Versicherungen, Bank, Steuer & Abgaben	7.021 €	6.102 €	1.202 €	1%
17	Mieten, Instandhaltung	1.554 €	3.127 €	1.021 €	1%
18	Verwaltung (Büro, Com, PR, ..)	1.178 €	1.456 €	716 €	1%
19	Arzthonorare	225 €	177 €	222 €	0%
20	Gewinn ALABRI S.a.r.l. (Zwischenbilanz zum 31.12.)	428 €	750 €	79 €	0%
	Dienstleistungen und Gebühren gesamt	53.782 €	43.453 €	29.854 €	29%
	Ausgaben gesamt	147.372 €	138.805 €	102.099 €	100%
	Ergebnis vor Verlustübernahme (Einnahmen - Ausgaben)	-135.157 €	-136.352 €	-100.132 €	
	Verlustübernahme NHD	135.157 €	136.552 €	100.132 €	
	Ergebnis nach Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	



NY HARY Deutschland e.V.
Esslinger Steige 16
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon:+49 (0)7021/482 248
Fax: +49 (0)7021/482 249
e-mail: Mitteilung@ny-hary.de
www.ny-hary.de

Spendenkonto
IBAN: DE 86 6005 0101 0003 6743 23
BIC: SOLADEST600
BW Bank Stuttgart